

Spendenshop Sparfuchs ist eine Erfolgsgeschichte **2. März 2012**

EHRENAMTLICH Diana Janssen übergab Scheck über 15 000 Euro an Elternvereine krebskranker Kinder

„Das ist eine ganz tolle Einrichtung für unsere Kirchengemeinde“, lobte Pastor Holger Rieken das Engagement.

VON MONIKA BOGENA

AURICH - Diana Janssen hat eine Erfolgsgeschichte geschrieben. Vor fünf Jahren hat sie in Wiesedermeer einen Secondhand-Laden als diakonische Einrichtung der Kirchengemeinde Marcardsmoor eröffnet: den Spendenshop Sparfuchs. Die Erträge des Ladens an der Radarstraße werden jedes Jahr an Elternvereine krebskranker Kinder aus der näheren Umgebung spendet.

27 800 Euro waren es in den vergangenen fünf Jahren. Gestern kamen weitere



Ein Scheck in Höhe von 15 000 Euro wurde gestern vom Spendenshop Sparfuchs an Elternvereine krebskranker Kinder überreicht: (von links) Elke Heuermann, Pastor Holger Rieken, Martha Peters, Sonja und Diana Janssen, Heike Krüger und Imke Martens.

BILDER: BOGENA

15 000 Euro hinzu. Den Scheck übergab Diane Janssen an die Elternvereine krebskranker Kinder Ostfriesland und Wilhelmshaven-Friesland-Harlingerland. Ge-

meinsam mit Pastor Holger Rieken lud sie die Vertreterinnen der Vereine in die gemütliche Klönecke des Ladens zum Kaffee ein. Während Diana Janssen ihren

Kunden dankte, sprach Pastor Holger Rieken der unermüdlichen Betriebswirtin ein Kompliment aus: „Für unsere Kirchengemeinde ist das eine ganz tolle Einrichtung.“ Der Sparfuchs sei zu einem Treffpunkt geworden. „Hier kommt man miteinander ins Gespräch“, so Rieken.

Diane Janssen sorgt mit Unterstützung ihrer Mutter Sonja dafür, dass die angelieferten Textilien und Kleinmöbel sortiert und angeboten werden. „Was wir nicht verkaufen, geht nach Bethel oder wird an Hilfsorganisationen vor Ort weitergegeben“, so Janssen „Weggeworfen wird hier nichts“, sagt sie. Die Spenden werden in Wiesedermeer täglich angenommen, während immer dienstags und an jedem ersten Sonnabend im Monat von 9 bis 12 Uhr für den Verkauf

geöffnet ist. Angenommen und für Mini-Preise weiterverkauft werden Kleidung, Trödel, Haushaltsgeräte, Spielzeug und vieles mehr. „Zu uns kommen auch Leute, die zum Beispiel etwas für eine Motto-Party suchen“, so Diana Janssen. Das Angebot sei bunt gemischt.



Blick in den Spendenladen.